

RS OGH 1951/7/4 3Ob335/51, 1Ob986/52, 7Ob209/55, 2Ob519/56, 3Ob442/57, 5Ob4/58, 3Ob432/58, 6Ob453/59

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 04.07.1951

Norm

ABGB §163 H1

Rechtssatz

Die Voraussetzungen für die Widerlegung der Rechtsvermutung der §§ 138 und 163 ABGB sind dieselben. Die Unmöglichkeit der Zeugung ist nicht verwiesen, wenn die Vaterschaft nach dem erbbiologischen Gutachten als "noch möglich" anzusehen und die Wahrscheinlichkeit der Vaterschaft eines bestimmten Dritten größer ist.

Entscheidungstexte

- 3 Ob 335/51

Entscheidungstext OGH 04.07.1951 3 Ob 335/51

Veröff: SZ 24/181 = EvBl 1951/396 S 482

- 1 Ob 986/52

Entscheidungstext OGH 17.12.1952 1 Ob 986/52

Ähnlich

- 7 Ob 209/55

Entscheidungstext OGH 04.05.1955 7 Ob 209/55

- 2 Ob 519/56

Entscheidungstext OGH 12.09.1956 2 Ob 519/56

Ähnlich

- 3 Ob 442/57

Entscheidungstext OGH 16.10.1957 3 Ob 442/57

- 5 Ob 4/58

Entscheidungstext OGH 05.02.1958 5 Ob 4/58

Ähnlich

- 3 Ob 432/58

Entscheidungstext OGH 07.11.1958 3 Ob 432/58

Ähnlich; nur: Die Unmöglichkeit der Zeugung ist nicht verwiesen, wenn die Vaterschaft nach dem erbbiologischen Gutachten als "noch möglich" anzusehen und die Wahrscheinlichkeit der Vaterschaft eines bestimmten Dritten

größer ist. (T1)

- 6 Ob 453/59

Entscheidungstext OGH 13.01.1960 6 Ob 453/59

- 5 Ob 132/64

Entscheidungstext OGH 14.07.1964 5 Ob 132/64

- 6 Ob 43/66

Entscheidungstext OGH 10.02.1966 6 Ob 43/66

nur: Die Voraussetzungen für die Widerlegung der Rechtsvermutung der §§ 138 und 163 ABGB sind dieselben.

(T2)

- 8 Ob 105/66

Entscheidungstext OGH 19.04.1966 8 Ob 105/66

- 8 Ob 249/66

Entscheidungstext OGH 20.08.1966 8 Ob 249/66

- 5 Ob 327/69

Entscheidungstext OGH 28.01.1970 5 Ob 327/69

nur T1, Veröff: ÖA 1974,56

- 8 Ob 76/70

Entscheidungstext OGH 07.04.1970 8 Ob 76/70

nur T1

- 4 Ob 588/72

Entscheidungstext OGH 28.11.1972 4 Ob 588/72

nur T1; Veröff: JBl 1973,374

- 3 Ob 668/82

Entscheidungstext OGH 27.10.1982 3 Ob 668/82

Auch; nur T2; Beisatz: Selbst ein anthropologisch - erbbiologisches Kalkül "sehr unwahrscheinlich" reicht zur

Widerlegung der Vaterschaftsvermutung nicht hin. (T3)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1951:RS0048452

Dokumentnummer

JJR_19510704_OGH0002_0030OB00335_5100000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at